

EINE FRAGE DER BETREUUNG

Der Nachwuchs ist da, alles ist neu und schön – und Mama und Papa stehen plötzlich vor einem großen Problem: Der Alltag mit dem neuen kleinen Erdenbürger muss gefunden werden, die Geschwisterkinder stehen hinten an und Oma und Opa wohnen zu weit weg, um helfen zu können.

»Viele junge Menschen kommen nach Dresden, gründen hier eine Familie und sind weit entfernt von ihrem Ursprung und damit von ihrer Familie«, weiß Sabine Alschner, Koordinatorin des Projekts wellcome in Dresden. »Mit dem Projekt wellcome versuchen wir, aus dieser Not eine Tugend zu machen, und bieten eine Art organisierte Nachbarschaftshilfe an. Wir unterstützen junge Familien also so, wie es die eigene Familie, Freunde oder Nachbarn machen würden.«

In Dresden kümmern sich etwa 30 Ehrenamtliche, die selbst Erfahrung mit Kindern haben, um die Belange der frischgebackenen Eltern oder Alleinerziehenden, besuchen ein bis zwei Mal die Woche für etwa zwei bis drei Stunden die kleine Familie und helfen, wo Unterstützung benötigt wird. Diese könne ganz unterschiedlich aussehen, erzählt die engagierte Projektkoordinatorin: »Die Ehrenamtler helfen den Eltern beispielsweise beim Füttern, Wickeln, Baden oder kümmern sich um die Geschwisterkinder. Wichtig ist dabei immer, dass die Eltern eine gewisse Eigenaktivität zeigen und mitteilen, welche Hilfe sie benötigen. Denn ohne zu wissen, wo angedockt werden kann, können wir auch nicht unter die Arme

greifen.« wellcome entwickelt sich seit vielen Jahren in ganz Deutschland und etabliert sich seit 2006 in Dresden immer mehr, so dass es hier sogar zwei Projektanlaufstellen, eine im Norden, eine im Süden, gibt. Trotzdem fiele es noch so mancher Mutter und manchem Vater schwer, Hilfe anzunehmen, erklärt Sabine Alschner: »Familien sind bei solchen Projekten leider erst einmal skeptisch. Die meisten Eltern, die wir unterstützen, kommen aber aus ganz normalen sozialen Verhältnissen und benötigen die Unterstützung einfach, um sich erst einmal wieder in ihrem neuen Alltag zurechtzufinden.« Drei Monate entlasten die Ehrenamtler im neuen Lebensabschnitt, manche Eltern möchten die Hilfe direkt nach der Geburt, andere melden sich erst später.

»Es gibt Familien, die sich von Tag zu Tag hangeln und nach einem halben Jahr ihre Kraftreserven aufgebraucht haben. Auch diese können sich an uns wenden, denn unser Projekt kann bis zum ersten Geburtstag des Nachwuchses in Anspruch genommen werden. Aber auch danach lassen wir die Eltern nicht fallen, sondern vermitteln sie in unser breites Netzwerk weiter – wenn sie es möchten«, sagt Sabine Alschner, die

sich über weitere ehrenamtliche Helfer im Projekt wellcome freut, und betont: »Unser Angebot richtet sich nur an Familien in der Stadt Dresden, aber wir versuchen auch Eltern in der Umgebung zu helfen. Hier nehmen wir gern eine Lotsenfunktion ein und schauen in unserem Netzwerk nach Hilfen, um auch Familien außerhalb Dresdens Lösungen anzubieten.«

wellcome Dresden-Nord
Malwina e. V., Kinder- und Jugendhaus Louise
Louisenstraße 41 · 01099 Dresden
Tel. 0351 2158183
Sprechzeiten: Di. 12 bis 14 Uhr

wellcome Dresden-Süd
Malwina e. V., Kita Tabaluga
Hopfgartenstraße 7 · 01307 Dresden
Tel. 0351 2104703
Sprechzeiten: Fr. 9 bis 11 Uhr

E-Mail: dresden@wellcome-online.de
www.wellcome-online.de

